

Groß-Strehliſer Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erſcheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subſcriptionspreis 3 Mark. An Inſertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.=Pf. gezahlt. Inſerate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 23.

Groß-Strehliſch, den 5. Juni

1878.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Kirchbaumnutzung auf der Kreis-Chauſſee Leſchnitz — Saleſche — Slawentzky pro 1878 wird

Sonnabend, den 8. Juni cr. Vormittags 9 Uhr

auf der genannten Chauſſeestrecke von Station 6, 054 bei Leſchnitz ab, durch den von uns beauftragten Kreisauſchußſecretair Hawranke hieſelbſt, erfolgen.

Pachtluſtige werden zu dieſem Termine mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Pachtbeträge im Termine ſofort zu erlegen ſind.

Gr.-Strehliſch, den 25. Mai 1878.

Der Kreis-Auſchuß.

Die auf der Chauſſee von Gr.-Strehliſch nach Gogolin belegene Chauſſeehebeſtelle bei Dombrowka iſt vom 1. Juni cr. bis ultimo Mai k. J. an den Vennerceibeamten Wittig aus Sacrau Turawa verpachtet worden.

Gr.-Strehliſch, den 27. Mai 1878.

Der Kreis-Auſchuß.

In Nachſtehem bringen wir die Bekanntmachung der Kaiſerlichen Normal-Eichungs-Commiſſion zu Berlin vom 15. Februar cr. betreffend die Aufhebung der §§ 89 und 91 der Eichordnung vom 16. Juli 1869, zur genaueren Beachtung hieſermit zur öffentlichen Kenntniß:

Bekanntmachung,

betreffend die Aufhebung der §§ 89 und 91 der Eichordnung vom 16. Juli 1869.

Die §§ 89 und 91 der Eichordnung vom 16. Juli 1869 (Beilage zu No. 32 des Bundes-Gesetzblattes) ſind aufgehoben.

Gegenüber den bei den Eichungsbehörden zum Zwecke der Umſtempelung zur Vorlage noch gelangenden, mit früheren Landes-Eichungsſtempeln verſehenen Gewichten wird in Betreff der Bezeichnungen derſelben, ſowie der Beſchaffenheit der Zutritöffnungen bis auf weiteres in dem Umfange Nachſicht geübt werden, wie dies in der die Zuläſſigkeit der Umſtempelung der bisherigen Landesgewichte betreffenden Beſtimmung der Bekanntmachung vom 28. Juni 1873 (No. 27 des Centralblattes für das Deutſche Reich) nachgelaſſen worden iſt.

Berlin, den 15. Februar 1878.

Kaiſerliche Normal-Eichungs-Commiſſion. gez. Förſter.

Zugleich verweiſen wir hierbei auf die Beſtimmungen zu 2 und im letzten Abſatze des § 369 des Strafgeſetzbuches für das Deutſche Reich, welche wörtlich alſo lauten:

Mit Geldstrafe bis zu Einhundert Mark oder mit Haft bis zu vier Wochen werden bestraft:

- 1.
2. Gewerbetreibende, bei denen zum Gebrauche in ihrem Gewerbe geeignete, mit dem gesetzlichen Eichungsstempel nicht versehene oder unrichtige Maaße, Gewichte oder Waagen vorgefunden werden, oder welche sich einer anderen Verletzung der Vorschriften über die Maaß- und Gewichtspolizei schuldig machen.
- 3.

Im Falle der No. 2 ist neben der Geldstrafe oder der Haft auf die Einziehung der vorschriftswidrigen Maaße, Gewichte, Waagen oder sonstigen Mefswerkzeuge zu erkennen.

Den uns nachgeordneten Behörden empfehlen wir hiermit ausdrücklich, das betheiligte Publikum auf jede geeignete Weise über den Inhalt der Bekanntmachung aufzuklären und so weit darauf hinzuwirken, daß Behufs Vermeidung strafrechtlicher Verfolgung die zur Umstempelung etwa noch geeigneten Gegenstände den Eichungsbehörden baldigst vorgelegt und die erforderlichen Vorkehrungen getroffen werden, durch welche die Straffälligkeit angewendet wird, welche schon in Folge der Fortdauer des Besizes vorschriftswidriger Gegenstände der erwähnten Art eintreten würde.

Oppeln, den 7. Mai 1878.

Vorstehende Verfügung der Königlichen Regierung publicire ich mit der Anweisung für die Gemeindebehörden, beim Vorlesen der Kreisblätter in den Gemeindeversammlungen die vorstehende Bekanntmachung zum Gegenstande eingehender Erörterung und Belehrung für die versammelten Gemeindeglieder zu machen.

Gr.-Strehliß, den 18. Mai 1878.

Die in der Kreisblatt-Verfügung vom 16. Mai d. J. Stück 21 Seite 196 angekündigten Formulare zur Ermittlung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung und des Ernteertrages sind hier eingegangen und lasse ich dieselben den Magistraten sowie den einzelnen Guts- und Gemeindevorständen mit diesem Kreisblatt zur Ausfüllung zugehen. Dieselben erhalten:

- 1.) zwei Formulare A. betreffend die Ermittlung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1878,
- 2.) zwei Formulare B. betreffend die Ermittlung des Ernteertrages im Jahre 1878,
- 3.) eine Anleitung C. zur Ausfüllung der Erhebungs-Formulare,
- 4.) eine Hülftafel E. zur Verwandlung der preussischen Morgen in Hektare,
- 5.) eine Hülftafel F. zur Umrechnung der auf einem preussischen Morgen geernteten Scheffel oder Pfunde in Kilogramm auf ein Hektar.

Die Magistrate, so wie die Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises weise ich unter Aufhebung meiner Verfügung vom 16. Mai d. J. an, vorerst die Formulare A und demnächst seiner Zeit die Formulare B nach Anleitung der Instruction C gewissenhaft auszufüllen und das eine Exemplar von dem Formular A spätestens bis zum 5. Juli d. J., so wie von dem Formular B bis zum 5. Dezember d. J. zur Vermeidung der Abholung durch kostenpflichtige Boten an mich einzureichen.

Die Amtsverwaltungen des Kreises ersuche ich, die ländlichen Behörden bei Durchführung der verlangten Erhebungen zu unterstützen und insbesondere auch darauf zu halten, daß die vorläufig noch nicht gebrauchten Formulare B sorgsam affervirt werden.

Binnen 3 Tagen erwarte ich von den Gemeinden und Gutsvorstehern eine Bescheinigung über den richtigen Empfang der Formulare.

Gr.-Strehliß, den 31. Mai 1878.

Die Gutsvorstände von Bresina, Ober-Elguth, Gogolin (Strehbinow), Kadlubitz, Krasowa, Freidoiget Leschnitz, Mottolohna, Groß-Pluschnitz, Sacrau, Sprentschütz, Bierklesche, und Wyßoda, sowie die Gemeindevorstände von Blottnitz, Borowian, Colonnowska, Deschowitz, Go-

golin, Jeschiona, Karlubitz, Krassowa, Krempa, Kzienzowiech, Lasist, Freivoigtei Leschnitz, Rogomshütz, Petersgrätz, Rosniontau, Schimischow, Alt-Ujest, Sandowitz und Zawadzki werden hiermit aufgefordert, die noch immer fehlenden Gebäudebeschreibungen zum Zwecke der Gebäudesteuerrevision, welche nach meiner Kreisblatt-Verfügung vom 25. Januar d. J. bis zum 21. März d. J. einzureichen waren, nunmehr unverzüglich anzufertigen und binnen **spätestens 8 Tagen** an mich einzureichen.

Gr. Strehliß, den 1. Juni 1878.

Die Gutsvorstände von Adamowitz, Blottwitz, Boritsch, Chorulla, Suhodaniez, Ober-Elguth, Strebinow, Soradze, Grabow, Grobisko, Kadlubitz, Neudorf, Dttmütz, Poremba, Rosmierz, Rosmierka, Rosniontau, Roswadze, Sacrau I, Sacrau II, Schimischow, Sprenschütz, Klein-Stanisch, Stubendorf mit Heinrichsdorf und Zauche, Suchau, Wierchlesche und Wyssoda so wie die Gemeindevorstände von: Annaberg, Blottwitz, Carmerau, Nieder-Elguth, Gonschiorowitz, Stephanshein, Petersgrätz, Grabow, Grobisko, Mischline, Niewitz, Dberwitz, Dttmütz, Poremba, Rosmierz, Rosmierka, Rosniontau, Schimischow, Klein-Stanisch, Suchau u. Wierchlesche werden hiermit **wiederholt** aufgefordert, die Klassensteuerrollen pro 1878/79 spätestens bis zum 7. d. Mts. an mich einzureichen, da diese Listen zur Aufstellung einer Nachweisung **dringend** hier gebraucht werden.

Alle an diesem Tage noch fehlenden Listen werde ich durch kostenpflichtige Boten abholen lassen.

Gr. Strehliß, den 3. Juni 1878.

Die Guts- und Gemeindevorstände weise ich an, die Nachweisungen von den Besitz-Veränderungen der bei der Provinzial-Land-Feuer-Societät versicherten Gebäude nach Schema III zur Instruction vom 6. Dezember 1871 anzufertigen und bis zum 20. Juni — d. J. an mich einzureichen.

Gr. Strehliß, den 24. Mai 1878.

Der Berliner Wollmarkt findet am 19. Juni d. J. statt. Weitere Notizen über Transport, Lagerung, Verwiegung der Wolle können im hiesigen Amte eingesehen werden.

Gr. Strehliß, den 3. Juni 1878.

Zu ermitteln in einer Untersuchungssache: der Aufenthalt der Dienstmagd Marianna Pawellek aus Sandowitz.

Gr. Strehliß, den 3. Juni 1878.

Der Königliche Landrath.
Rudolph.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 10. zum 11. Mai d. J. sind aus dem Schulhause zu Blottwitz 18 Stück Leinwandhemden roth gez. T. K., 12 Stück neue Vorhemdchen mit Stehfragen roth gezeichnet, 22 — 24 Stück gebrauchte ältere Vorhemdchen zum Theil gezeichnet, 6 weiße Handtücher, 2 grobe Rückenhandtücher, 5 Paar Winterunterhosen, 12 Stück weiße Taschentücher roth gez. T. K., 6 Stück gelbe Taschentücher mit weißem Rande weiß gezeichnet mit T. K., 2 bunte Halstücher, 2 weiße Servietten, 12 Paar weiße Strümpfe, 6 Paar Stulpen, 24 Stück Stehfragen, 3 Kleider und 2 Frauenjacken zum Theil frisch gewaschen u. noch naß gestohlen worden.

Ich ersuche um Ermittlung des Diebes und der gestohlenen Sachen.
Dppeln, den 22. Mai 1878.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

Die Dienstmagd Marie Koskojch aus Kl.-Strehlig, etwa 21 Jahr alt, groß u. schlank, mit grauen Augen, blonden Haaren und sehr guten weißen Zähnen, ist wegen Diebstahls festzunehmen.

Ich ersuche um Benachrichtigung von der Festnahme.

Dppeln, den 25. Mai 1878.

Der Königliche Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Ich ersuche mir den Aufenthaltsort des Arbeiters Johann Schreiber aus Königl. Neudorf, welcher als Zeuge vernommen werden soll, zu Z. 433/77 mitzutheilen.

Dppeln, den 25. Mai 1878.

Der Königliche Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Der hinter dem Arbeiter und Knecht Vincent Woschel aus Slupsko resp. Grudschüg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Dppeln, den 27. Mai 1878.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

Der Dienstknecht Bernhard Schweda aus Klein-Strehlig, 25 Jahr alt, mit blondem Haar, klein, unterseht, etwas kurzichtig, ist wegen Diebstahls festzunehmen und an das Kreisgericht in Dppeln abzuliefern.

Dppeln, den 24. Mai 1878.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

Am 11. Februar cr. ist der Magd Antonie Schiewek aus Mieschowitz ein ziemlich starker goldener Siegelring mit grünem Stein, als nutzlos gestohlen, abgenommen worden. Sie will denselben in Beuthen D./S. für 50 Pfg. gekauft haben.

Dppeln, den 25. Mai 1878.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Steckbriefs-Erneuerung.

Der unterm 5. Mai 1877 hinter dem Kuischerjohn Wilhelm Bialas aus Zawadzki im Kreisblatt Stück 20 pro 1877 von uns erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Gr.-Strehlig, den 21. Mai 1878.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Steckbrief.

Der Fleischergehilfe Franz Saturnus aus Bogolin Kreis Gr.-Strehlig, welcher wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen worden, hat sich aus seinem letzten Wohnorte heimlich entfernt und ist im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Ein Signalement kann nicht beigelegt werden.

Gr.-Strehlig, den 25. Mai 1878.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Stechbriefs-Erledigung.

Der hinter dem Walzer Heinrich Newwirth aus Klein-Zabrze unter dem 10. Mai 1878 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Beuthen D./S., den 18. Mai 1878.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Der Untersuchungsrichter.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro Centner ober 50 Alloxamm.								Stroh Schod. pro 12 Ctr. ober 600 Rlg.	Fett pro Centner ober 50 Rilar	Maerz = 1/2
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer				
		W. pr.	R. pr.	W. pr.	R. pr.	W. pr.	H. pr.	W. pr.	H. pr.			
Groß-Strehlig, am 29. Mai 1878.	Höchster. Niedrigster.	9 75 8 75	6 70 6 30	6 80 6 30	6 — 5 25	8 7 50	2 — 1 80	18 — 15 —	— —	2 50 1 75	1 10 1 —	
Wiesl, am 31. Mai 1878.	Höchster. Niedrigster.	9 75 8 75	6 70 6 30	6 80 6 30	6 — 5 25	— — — —	2 — 1 28	— — — —	— — — —	2 50 1 75	1 5 1 —	
Selamitz, am 28. Mai 1878.	Höchster. Niedrigster.	9 75 8 75	6 70 6 30	6 80 6 25	6 — 5 25	— — — —	2 — 1 80	— — — —	— — — —	2 50 1 75	1 — — 90	

Anzeiger für das Kreisblatt.**200 Mark Belohnung.**

Donnerstag, den 23. Mai cr. in den Abendstunden, ist im Blachower Forstrevier auf verschiedenen Stellen Feuer angelegt worden.

Zwei Hundert Mark Belohnung werdem demjenigen zugesichert, welcher die Anstifter der Feuer so zur Anzeige bringt, daß dieselben auf Grund dieser Anzeige gerichtlich verfolgt und bestraft werden.

Guttentag, den 26. Mai 1878.

Herzogliche Forst-Verwaltung.**200 marków nadgrody.**

w Czwartek, dnia 23go Moja w wieczornych godzinach w Blachownem rewierze na różnych miejscach ogien był założony.

Dwie sta marków nadgrody temu się zapewnia, który sprawce ognia tak oznajmić może, iż ci sami w ciągu tego donoszenia sądownie przesladowani i Karani być mogą.

w Dobrodzieniu dnia 26tego Moja 1878.

Książny leśny zarząd.

Oberhenden in bunt und weiß vom besten Material empfiehlt

Gr.-Strehlig. Wils. Schmann.

Dom. Sacrau verkauft schöne Rübenpflanzen das Schock zu 4 Pf.
Das Wirthschaftsamt.

4 gestrichene gesunde Lagerfässer 1000 Str.
Inhalt stehen billig zum Verkauf bei
Gr.-Strehlig. N. Wartenberger.

Zu sofortigem Antritt sucht einen kräftigen Knaben als Lehrling, die Brodt- und Weißbäckerei von

N. Rosenthal's Wittwe.
Gr.-Strehlig.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gärtner Mathias Maßely zu Himmelwitz gehörige Grundstück Bl. 39 Himmelwitz soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 11. September 1878 Vormittag 9½ Uhr

vor dem Subhastations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 verkauft werden.

Zu dem Grundstück gehören 1 Wohnhaus mit kleinem Hofraum und ¼ Morgen Garten, Stallung, Schuppen, Pferdestall, 1 Scheuer, 1 Auszugshaus, sowie 15 Hektar 19 Ar 80 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 22,27 Thlr., bei der Gebäudesteuer mit einem Nutzungswerthe von 57 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 14. September 1878 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Terminszimmer 2 von dem Subhastationsrichter verkündet werden.

Gr.-Strehliß, den 22. Mai 1878.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Subhastations-Richter.

Nothwendiger Verkauf.

Der der verehelichten Stellenbesitzer Hedwig Blauth zu Dleschka gehörige Miteigenthumsantheil an dem Grundstück Bl. 28 Dleschka soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 11. September 1878 Vormittag 10 Uhr

vor dem Subhastations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 verkauft werden.

Zu dem ganzen Grundstück gehören 1 Wohnhaus mit 41 Ar, 40 □mtr. Hofraum u. Garten, Stallung, Scheuer, sowie 5 Hektar 46 Ar 80 □meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 19,57 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 45 Mk. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 14. September 1878 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Terminszimmer 2 von dem Subhastationsrichter verkündet werden.

Gr.-Strehliß, den 19. Mai 1878.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Subhastationsrichter.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Händler Alexander Krzifalka zu Himmelwitz gehörige Grundstück Bl. 56 Himmelwitz soll im Wege der nothwendigen Subhastation
am 17. Juli 1878 Vormittag 10 Uhr
vor dem Subhastations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören 1 Wohnhaus mit 12 Ae, 20 \square meter Hofraum und Garten, 1 Stallung, 1 Schweinestall, 1 Scheune, 1 Auszugshaus sowie 5 Hektar 87 Ar 10 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 4,05 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 57 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuervolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird
am 18. Juli 1878 Vormittags 12 Uhr
in unserem Gerichtsgebäude Terminszimmer 2 von dem Subhastationsrichter verkündet werden.
Gr.-Strehliß, den 1. Mai 1878.

Königliches Kreisgericht.
Der Subhastationsrichter.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Bauer Christoph Morawicz zu Radlubiez gehörige Grundstück Bl. 184 Radlubiez soll im Wege der nothwendigen Subhastation
am 17. Juli 1878 Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
vor dem Subhastations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören 2 Wohnhäuser mit 19 Ar, 90 \square meter Hofraum, 3 Stallungen, 1 Scheune, 1 Auszugshaus sowie 2 Hektar 90 Ar 50 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 9,80 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 162 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuervolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird
am 18 Juli 1878 Vormittags 12 Uhr
in unserem Gerichtsgebäude Terminszimmer 2 von dem Subhastationsrichter verkündet werden.
Gr.-Strehliß, den 1. Mai 1878.

Königliches Kreis-Gericht.
Der Subhastationsrichter.

Bekanntmachung.

Auf Blatt 96 Haus Beschnitz steht Abtheilung III Nr. 1 folgender Vermerk eingetragen: 26 Thlr. 12 Sgr. oder 33 Thlr. sächsisch in Königl. preussischer Münze, welche der Besitzer Andreas Ulbrich von der Mierzwa'schen Vormundschaft unterm heutigen Tage gegen 5% Verzinsung und 1/2 jährige Aufkündigung erborgt und zur Sicherheit dieses Darlehns gerichtliche Hypothek unterm 15. Februar 1806 bestellt hat, sind ex decreto de eodem dato allhier eingetragen worden.

Bei der Subhastation des Nepomukt Rudzki'schen Antheils an Blatt 96 Beschnitz ist jene Post im Kaufgelderbelegungsstermine vom 10. Mai d. J. ex officio liquidirt, mit 84,08 Mark zur Hebung gekommen und nebst 5% Zinsen seit 10. Mai d. J. als Kaufgelderrückstand den unbekanntem Interessenten der neugebildeten Mierzwa'schen Kaufgelderpecialmasse überwiesen.

Als gerichtlich bestellter Pfleger dieser Masse fordere ich, da sonstige Ermittlungen vergeblich gewesen, etwaige Interessenten auf, binnen 14 Tagen bei mir ihre Ansprüche auf jene Masse geltend zu machen.

Groß-Strehlitz, den 28. Mai 1878.

Der königliche Rechtsanwalt Feuerhach.

Oberschlesische Eisenbahn.

Die Ausführung von Erd- und Böschungsarbeiten des Looses XIX auf der Oppeln — Groß-Strehlitz — Morgenroth'er Eisenbahn zwischen Peiskretscham und Vorsigwert umfassend 121,000 Rbm. soll im Wege öffentlicher Submission verdungen werden.

Bedingungen, Pläne pp können täglich während der Bureaustunden im hiesigen Abtheilungs-Bureau eingesehen werden. Die speciellen Bedingungen, sowie die Submissionsformulare sind behufs Einreichung der Offerten ebendasselbst gegen Erstattung von 60 Pf. Schreibunkosten zu entnehmen.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Submission auf Ausführung von Erdarbeiten der
Oppeln — Gr.-Strehlitz — Morgenroth'er Eisenbahn“
portofrei bis spätestens

Sonnabend, den 15. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr
im genannten Bureau abzugeben, wo dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten sollen eröffnet werden.

Doft, den 29. Mai 1878.

Der Abtheilungs-Baumeister.
Ehrenberg.

Oberschlesische Eisenbahn.

Submission auf Maurerarbeiten zum Bau eines Güterschuppens auf Bahnhof Oppeln

Freitag, den 17. Juni cr. Vormittags 11 Uhr.

Bedingungen gegen 1,50 Mark.

Oppeln, den 30. Mai 1878.

Der königliche Eisenbahn-Bau-Inspektor. Schaper.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Stück 23 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.



Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack



Diese vorzügliche Composition, ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack, (deckend wie Oelfarbe) und der reine Glanzlack ohne Farbezusatz.

Niederlage für Groß-Strehlig
bei Herrn
Theodor Neumann.

Franz Christoph in Berlin.
Erfinder und alleiniger Fabrikant des
echten Fußboden Glanzlack.

Holz-Versteigerung

in der Königlichen Oberförsterei Krajschow.

Donnerstag, den 13. Juni cr. von Vormittags 10 Uhr ab sollen im Krigar'schen Gasthofe zu Malapane einige Stück Kiefern-Bauholz und emige Tausend Raummeter Breunhölzer aller Sortimente aus dem Einschlage de 1878 und 1877 im Wege des Meistgebots zum Verkauf gestellt werden

Krajschow, den 1. Juni 1878.

Der Königliche Oberförster. Leo.

Obst-Nutzungs-Verpachtung.

Die diesjährige Obst-Nutzung der Kirschbäume auf der Provinzial-Chaussee im Kreise Gr.-Strehlig soll an den Meistbietenden verpachtet werden und ist dazu Termin

am 15. Juni Vormittags 11 Uhr

im Chaussee-Hause zu Neudorf angesetzt.

Vor dem Termine ist eine Bietungs-Caution von 30 Mark zu hinterlegen.

Die Bedingungen und die Abgrenzung der einzelnen Strecken sind vorher bei dem Chaussee-Aufsicher Jodisch zu Neudorf zu erfragen.

Der Zuschlag erfolgt bei annehmbarem Gebot im Termine sofort und ist die ganze Pachtsumme ebenfalls sogleich zu entrichten.

Doppel, den 1. Juni 1878.

Der Landes-Bau-Inspector. Rasch.

Eine Mühlenbesitzung mit 65 Morgen Acker und Wiesen ist aus freier Hand nebst Ernte bald zu verkaufen oder zu verpachten.

Nähere Auskunft ertheilt Gastwirth Kluczniok in Krempa.

Die Kirschten auf der Herrschaft Tworkau sind bereits verpachtet.

Das Wirthschafts-Amt.

So eben erschien:

„Erfolgreichste Behandlung der
Schwinducht

durch einfache, aber bewährte Mittel.“
— Preis 30 Pf. — Kranke, welche glauben an dieser gefährlichen Krankheit zu leiden, wollen nicht versäumen sich obiges Buch anzuschaffen, es bringt ihnen Trost und, soweit noch möglich, auch die ersehnte Heilung, wie die zahlreichen darin abgedruckten Dankschreiben beweisen. — Vorräthig in allen Buchhandlungen, oder gegen Einsendung von 30 Pfg. auch direct zu beziehen von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Neuen englischen Matjes-Hering

von jüngster Zufuhr, reifer Fisch, empfiehlt zum Versandt in kleinen Gebinden, wie auch einzeln billigst.

^{1/32} Gebind Mark 3,50, ^{1/16} Gebind Mark 6,50 incl. Gebind.

Theodor Konietzko.

Oppeln.

Die Obstruktion im herrschaftlichen Obstgarten zu Vorwerk Tenschinow soll, für das laufende Jahr, am Mittwoch den 12. Juni Vormittags 11 Uhr, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung vergeben werden. Die Licitation findet im Garten statt. Der Garten ist über 30 Morgen groß und meist mit sauren Kirschen und Pflaumen bestanden.

Dominium Schimischow.

Schießhaus-Verpachtung.

Das der hiesigen Schützengilde gehörige Schützenhaus soll vom 1. October cr. ab auf 3 Jahre verpachtet werden. Pachtlustige erfahren die näheren Bedingungen bei dem unterzeichneten Vorstandsmitgliede.

Ujest, den 2. Juni 1878.

Franz Poralla,

Schützencommissarius.

Concert in Ujest.

Montag den 2. Pfingstfreiertag findet im hiesigen Schützenpark ein **CONCERT** statt, ausgeführt von der **Hüttenkapelle** zu Hermienshütte.

Anfang **Nachmittag** Entree à Person
2 Uhr. 30 Pf.

Verhältnisse halber beabsichtige ich 1 Haus in Ujest mit schönem Obstgarten, Scheuer und 5 Morgen besten Acker, gut gelegen bei ^{2/3} Anzahlung zu verkaufen. Vermittelung eines dritten ausgeschlossen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann

Ujest.

Fr. Poralla.

Wegen Aufgabe meines Pacht-Verhältnisses stelle ich noch 7 Stück sehr gute **Rußkühe** zum Verkauf; zwei davon sind tragend, die anderen frischmelkend.

Gr. Strehlitz, den 2. Juni 1878.

R. Fickert,

im Volksgarten.

Ein unverheiratheter, nüchternen Rutscher, welcher auch Acker-Arbeit versteht und etwas deutsch spricht, wird gesucht von

R. Fickert,

im Volksgarten

zu Gr. Strehlitz.

Besten abgelagerten **Essigsprit** so wie **Fruchtessig** zum Einlegen der Früchte empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen.

S. Kassel in Oppeln,

am Ringe.

Olmutzer Käschen, sowie 1 a **Emmenthaler Schweizer-Käse** en gros et en detail empfiehlt

Oppeln.

Theodor Konietzko.

Gardinen

neuesten Dessins verkaufe, weil ich diesen Artikel nicht weiter zu führen beabsichtige, unter dem Selbstkostenpreise.

Gr. Strehlitz.

Wilh. Schmann.

Pferdezahn, echt engl. Riesenwasserrüben- und Stoppelrübensamen best und billigst bei

Gr. Strehlitz.

Johann Kempky.